

# Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 11.06.2015  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:15 Uhr  
Ort, Raum: Schmißberg, Schlachthaus

## Tagesordnung:



## Öffentlicher Teil

- TOP 1 Neuabgrenzung der Forstreviere im Forstamt Birkenfeld
- TOP 2 Annahme von Spenden
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

## Anwesend:

Ortsbürgermeister/-in  
Herr Adolf Schuch

1. Beigeordnete/r  
Herr Rudolf Weber

## Ratsmitglied

Herr Stefan Schuch  
Herr Mark Bollenbacher  
Herr Sebastian Grauer  
Herr Michael Schunck

Abwesend: der Beigeordnete Ralph Dietz

## Öffentlicher Teil

### **Zu 1      Neuabgrenzung der Forstreviere im Forstamt Birkenfeld**

Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat über die vorgesehene Neuabgrenzung der Forstreviere sowie der künftigen Personalausstattung im Revierdienst.

Der vorliegende Beschlussvorschlag wird beraten und abgestimmt, siehe Anlage.

### **Zu 2      Annahme von Spenden**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Volksbank Hunsrück-Nahe 250 € für die Erneuerung unseres Spielplatzes an die VG überwiesen hat. Er schlägt vor, die Spende anzunehmen. Da dieser Betrag die anfallenden Kosten nicht deckt, sollte ein weiterer Antrag an Dr. Alscher auf eine Spende aus dem "Bürgermeistertopf" der KSK Birkenfeld gerichtet werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Spende der Volksbank in Höhe von 250 € wird angenommen. Ein weiterer Spendenantrag wird an Dr. Alscher gestellt.

#### **Abstimmung:**

einstimmig mit 6 Ja-Stimmen

## zu 3      Mitteilungen und Anfragen

### 3.1      Anfrage wegen Aufstellung eines Altkleidercontainers

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder, dass eine Anfrage der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. vorliegt, einen Altkleidercontainer in Schmißberg gegen Zahlung eines jährlichen Entgelts aufstellen zu dürfen. Dieser Verein ist keinem der Ratsmitglieder bekannt. Die Aufstellung eines Altkleidercontainers wird nach mehrheitlicher Meinung der Ratsmitglieder grundsätzlich als sinnvoll beurteilt, jedoch sollte man zunächst bei einem gemeinnützigen Verein wie z.B. dem DRK nachhören, ob Bedarf besteht.

### 3.2      Flurschaden

Die Bundeswehr hat bei einer Übung einen kleinen Flurschaden auf einem gemeindeeigenen Feldweg angerichtet. Hierfür wurde seitens der Bundeswehr bereits ein Schadenersatz in Höhe von 667 € angeboten. Da dies die geschätzten Kosten für die Schadenbeseitigung gut auffährt, wird das Angebot angenommen.

### 3.3      Naturerlebniswanderweg

In Sachen Naturerlebniswanderweg setzt sich Rudolf Weber am 13.06. mit Tom Sessa zusammen, um in Vorbereitung auf die bevorstehende gemeinsame Besprechung mit den Gemeinden Rimsberg und Niederhambach einen Projektplan zu erstellen.

### 3.4      öffentliches Internet

Sebastian Grauer regt an, über die Bereitstellung eines öffentlichen W-LAN-Internetzugangs in den öffentlichen Bereichen der Gemeinde, z.B. am Schlachthaus und Gemeinschaftshaus, nachzudenken. Dies wäre einerseits sehr innovativ, birgt jedoch auch haftungsrechtliche Risiken. Diese könnten durch einen professionellen Betreiber der Zugangsseite abgefangen werden, was jedoch Kosten versuchen würde. Vorschlag: Findet sich ein Sponsor für das innovative Projekt, z.B. die Fa. Inexio? Sebastian Grauer beschafft Informationen und nimmt Kontakt zu Inexio auf.



gez. Adolf Schuch  
Vorsitzender



gez. Michael Schunck  
Schriftführer

Ortsgemeinde: Schmidberg

Sitzung vom 11.06.2015

Nr.

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		JA	NEIN	Enthal- tung
	<p><b><u>Neuabgrenzung der Forstreviere im Forstamt Birkenfeld und Personalausstattung im Revierdienst</u></b></p> <p>In Folge der Einrichtung des Nationalparkes wurden die Forstämter der Region neu abgegrenzt. Im FA Birkenfeld bleibt nur das FR Baumholder-Westrich unverändert erhalten. Es kamen folgende Gemeinden zum FA hinzu: Bergen, Berschweiler, Breienthal, Fischbach, Gerach, Griebelschied, Herrstein, Hintertiefenbach, Niederhosenbach, Niederwörresbach, Oberhosenbach, Sonnschied und Wickenrodt</p> <p><b><u>Vorgabe des Landeswaldgesetzes:</u></b> Es ist Aufgabe der Gemeinden, die Forstreviere abzugrenzen, da der Staatswald in keinem der möglichen Reviere über die Majorität verfügt. Die Reviergröße muss eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung ermöglichen und das Personal in der Revierleitung muss die Befähigung für den gehobenen Forstdienst haben. Die Gemeinden entscheiden sich für staatlichen oder kommunalen Revierdienst. Bei der Revierabgrenzung berät das Forstamt.</p> <p><b><u>Kosten des Revierdienstes (BKB):</u></b> Seit dem 1.1.2015 werden die Kosten des Revierdienstes auf der jeweiligen Forstamtsebene berechnet, nicht mehr wie Jahrzehnte lang zuvor auf Landesebene! Daraus folgt, dass im Forstamt die Reviere gleich groß sein sollten, um Ungerechtigkeiten zu vermeiden. In den Kosten für den Revierdienst sind die Kosten der Technischen Produktion enthalten. Das Forstrevier Baumholder-Westrich hat schon jetzt 1.660 ha red HOB und gibt dadurch für das FA Birkenfeld die „Marschzahl“ vor. Hieran orientiert sich der Vorschlag des Forstamtes Birkenfeld für die Abgrenzung der Forstreviere. (siehe Anlage)</p>			



TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		JA	NEIN	Enthal- tung
	<p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>1. a) Der Ortsgemeinderat entscheidet sich für den staatlichen Revierdienst</p> <p>b) Der Ortsgemeinderat stimmt der Revierbildung zu</p> <p>c) Der Ortsgemeinderat stimmt dem Reviernamen zu</p> <p><b><u>Abstimmung:</u></b></p>	<p>6</p> <p>6</p> <p>6</p>	<p>7</p> <p>7</p> <p>7</p>	<p>7</p> <p>7</p> <p>7</p>